

Schachturnier im Weserstadion

Am Samstag, 18.03.2023, fand zum 75jährigen Jubiläum der Schachabteilung Werder Bremen in den Bremer Weserstadion ein Turnier im Rahmen der Schach-Jugendserie statt. Aus Lüneburg



haben 8 Jugendliche teilgenommen, die ursprünglich von Emilia Bildat und mir betreut werden sollten. Nun kam es so, dass es fast 80 Nachmeldungen am Samstag gab und es somit zu einem Spitzenwert von 221 Teilnehmern gekommen ist. Das hatte zur Folge, dass Emilia und ich aufgrund unserer langjährigen Verbindungen zu Werder Bremen als Schiedsrichter und Schiedsrichter zur Sicherung des Turnierablaufes herangezogen wurden und somit den ganzen Tag durchgehend nicht mehr als Betreuer zur Verfügung standen. Aber das tat der Spielfreude und dem Spaß bei den anderen keinen

Abbruch. Alle 8 spielten das Turnier mit Begeisterung und Elan durch. In der U 14 wurde der für Werder Bremen spielende Herderschüler Finn H. mit 6,5/7 Punkten geteilter Erster und erzielte damit das beste Ergebnis aller Lüneburger. Die von ihm trainierten Herderschüler Bosse V. und Jonah P. erzielten 4/7 und Frederick R. 3,5/7 Punkte und konnten sich somit in diesem starken Teilnehmerfeld im Mittelfeld behaupten. Ein sehr gutes Ergebnis erzielte auch der für den Schachverein Bad Bevensen spielende Lüneburger Richard Bürgener mit Platz 4 (4,5/7) in der U12. Der Herderschüler Frederik S. kam mit sehr starken 4/7 auf Platz 10 in einem 29 köpfigen Teilnehmerfeld in der U 16. Der Lüneburger Jonathan B. kam bei seinem Turnierdebüt in der U 11 auf 3/7 und konnte sich im Mittelfeld platzieren und wird es gewiss kaum erwarten, zum nächsten Turnier kommen zu können. In der U25 kam der Herder-AG-Mitarbeiter Maximilian L. mit 3/7 auch im Mittelfeld an.

Natürlich stand im Vordergrund das faszinierende Erlebnis, in den VIP-Räumen eines Bundesligastadions zusammen mit 200 anderen schachspielenden Personen so etwas Einmaliges zu erleben. Am Ende fand sogar noch eine Stadionführung bis runter zum Grünen Rasen des Weserstadions statt. Leider war da schon Familie Bildat auf dem Weg zum Volleyball und auch die Bevenser Truppe war schon los.